

MST.factory - Kompetenzzentrum für Mikro- und Nanotechnologie

In zwei Bauabschnitten entstand im Jahre 2005 und 2007 im Dortmunder Süden auf einer ehemaligen Industriebrache die MST.factory dortmund. Mit branchenspezifischer Infrastruktur von Laboren, Geräten und Büroflächen bietet sie jungen Unternehmen durch die Einbindung in Branchencluster eine entscheidende Starthilfe und vereinfacht so den Weg zu marktreifen Produkten aus der Mikro- und Nanotechnologie.

Die MST.factory dortmund bietet Startups und Jungunternehmen aus der Mikro- und Nanotechnologie neben repräsentativen Büroflächen bedarfsgerechte Labore mit wahlweise physikalischer oder chemischer Ausstattung, sowie die dazugehörige technische Infrastruktur.

So gewährleistet das europaweit einzigartige Kompetenzzentrum für Mikro- und Nanotechnologie einen risikoreduzierten Einstieg in die hochkomplexen Voraussetzungen eines Hightech Startups dieser Branche.

Standort ist das 110 Hektar große Areal PHOENIX West im Stadtteil Dortmund-Hörde auf der ehemaligen Thyssen-Krupp-Fläche. Durch konsequente und nachhaltige Planung wurden hier auf weiten Flächen der ehemaligen Industriebrache neue Impulse gesetzt. Hier wurde insbesondere durch die räumliche Konzentration der Leitbranchen Produktionstechnologie und Mikro-/Nanotechnologie mit der Einbindung in die regionalen Branchencluster sowie professioneller Unterstützung das wirtschaftliche Entwicklungspotenzial der Flächen mit gänzlich neuem Ansatz ausgeschöpft.

Als damalig erster Baustein der Ansiedlung von Unternehmen auf PHOENIX war der Bau der MST.factory dortmund in diesem Zusammenhang ein Ankerpunkt. Auf insgesamt rund 10.000 qm entwickeln hochambitionierte Jungunternehmen innovative Produkte, die auf Mikro- und Nanotechnologie basieren.

Nicht nur in der Industrie bei der Anwendung von Mikrochips in der Automobil- oder Maschinenproduktion, auch zunehmend in unserem Alltag, kommen diese Produkte meist ohne unser Wissen immer mehr zum Einsatz. Mit Mikro- und Nanostrukturen versetzte Fensterscheiben leiten zum Beispiel einfallendes Tageslicht in die Tiefe von Räumen und ermöglichen so eine effizientere Nutzung des Lichteinfalls.

Der Weg bis hin zu einem marktreifen Produkt ist jedoch gerade in diesen Branchen zeit- und kostenintensiv. Daher bildet das umfangreiche Betreuungspaket in der MST.factory dortmund von der mietbasierten Gerätebeschaffung bis hin zum professionellen Betrieb der technischen Infrastruktur eine umso wichtigere Komponente im Support junger Hightech Unternehmen, ihre zukunftsweisenden Ideen schneller erfolgreich in kommerzielle Produkte umzusetzen.

Die Gebäudestrukturen sind speziell auf die Nutzungsanforderungen von kleinen und mittleren Firmen ausgelegt. Sowohl im Reinraum- als auch im Laborbereich werden ausreichend Flächenreserven für Nachinstallationen und spezifische Nachrüstungen vorgehalten. Im Reinraumbereich wird besonderer Wert auf eine hohe Flexibilität hinsichtlich der Reinraumklassen gelegt. Hier ist der Anspruch neben der Partikelfreiheit der Raumluft erhöhte Anforderungen an Temperatur- und Klimakonstanz einzuhalten. Darüber hinaus wurde insbesondere bei der Errichtung des Reinraums gezielt Augenmerk auf die Erschütterungsfreiheit des Baukörpers gelegt.

Zusätzliche Angebote in den Bereichen Marketing, Coaching und Consulting runden das Servicespektrum ab. Als regionales Kompetenzzentrum für Mikro- und Nanotechnologie übt die MST.factory dortmund zudem eine katalytische Wirkung auf den Dortmunder MNT-Cluster aus.

Ermöglicht wurde die MST.factory dortmund unter anderem durch eine Förderung aus dem NRW-EU-Ziel 2-Programm über den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Gerade die MST.factory ist ein Paradebeispiel dafür, wie der Fonds unternehmerische Dynamik und die Fähigkeit, Qualität und Quantität von Innovationen steigert, optimiert und nachhaltig sichert.

Entsprechend ist die MST.factory dortmund 2006 vom europäischen Städtenetzwerk Eurocities als „einzigartiges Beispiel für Public-Private-Partnership, das als Modell für andere Städte dienen sollte“ mit dem Eurocities Award ausgezeichnet worden. Im selben Jahr wurden die Betreiber der MST.factory dortmund mit dem „Best Practice Science Based Incubator Award“ für den Bereich Clusterentwicklung in der Mikrosystemtechnik ausgezeichnet.

Welche übergeordnete Bedeutung dem Projekt zukommt, zeigt ein Blick auf das gesamte mittlerweile in Dortmund entstandene Mikrotechnik-Cluster, in dem mehr als 2.200 Mitarbeiter in über 40 Unternehmen beschäftigt sind. In der Mikrosystemtechnik und den damit verbundenen Schnittstellen zur Produktionstechnologie und auch der Biomedizin hat sich Dortmund auch dank der MST.factory dortmund zu einem beispielhaften Zukunftsstandort in Deutschland entwickelt.

Für den Standort und die Region, die weiterhin einen existenziellen Strukturwandel durchläuft, fördert dies nicht nur den weiteren Ausbau der Beschäftigungsmöglichkeiten und einen beträchtlichen Imagegewinn, sondern setzt auch entscheidende Impulse zur Bildung eines neuen und jungen unternehmerischen Milieus. Dabei trägt das Zentrum maßgeblich dazu bei, den Bekanntheitsgrad von Dortmund sowie des Landes Nordrhein-Westfalen als Hochtechnologie-Standort überregional und international zu steigern und die Wahrnehmung bei Gründern, Technologieanwendern und Kapitalgebern zu erhöhen.

22. Januar 2017 | Reise durch Europa in Ihrer Region!